

## **Info-Blatt: Inhaltliche Zitiertechnik von Quellen und Darstellungen**

### **1. Zitate, Exzerpte, Textauszüge**

- direkt/wörtlich
- indirekt/sinngemäß

### **2. Allgemeine Normen und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens beim inhaltlichen Zitieren**

- Genauigkeit bei der Übernahme oder Wiedergabe von Textinhalten
- Überprüfbarkeit, Möglichkeit der Verifizierung/Falsifizierung durch Andere mittels genauer bibliographischer Angaben im Anmerkungsapparat (nicht im Textteil!)
- Redlichkeit/Ehrlichkeit, genauer Nachweis aller von anderen Autoren übernommenen Aussagen
- Streben nach Ursprünglichkeit, d.h. möglichst nahe an die „Quelle“ heranzukommen; ansonsten in Anmerkung folgende Formulierung: „Zitiert nach“
- logische Nachvollziehbarkeit der Argumentation

### **3. Regeln für die Verwendung von direkten Zitaten**

- genaue Zitation beachten (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Hervorhebungen u.a.m.)
- direkte Zitate nicht aus dem logischen Zusammenhang reißen
- wörtlich Zitiertes in Anführungszeichen [„...“] setzen oder auf eine andere Art und Weise vom übrigen Text abheben (z.B. durch *kursive* Schrift)
- Auslassungen durch drei Punkte [...], eigene Zusätze durch Klammern [( )] kennzeichnen
- mit direkten Zitaten eher sparsam umgehen und nur gezielt, zur besseren Illustration oder als „Beweis“, verwenden; eigene schriftliche Aufzeichnungen daher frühestens beim zweiten Lesen

### **4. Regeln für die Verwendung von indirekten Zitaten**

- schriftliche Notizen erst beim zweiten Lesen des Abschnitts/Kapitels/Aufsatzes anfertigen („hermeneutischer Zirkel“)
- Inhalt der Quelle bzw. der Gedankengänge des Autors müssen sinngemäß richtig erfasst werden
- beim indirekten Zitieren von Anfang an ein bloßes „Abschreiben“ vermeiden und versuchen, den Textinhalt mit eigenen Worten zusammenzufassen - hier ist keine simple Übernahme des fremden Sprachstils, sondern eigene Gedankenleistung bei der inhaltlichen Rekonstruktion des Gelesenen gefragt!
- Achtung! Es besteht die Gefahr, dass eigene Gedanken und vom Autor übernommene Gedankengänge miteinander vermischt werden, wenn indirekte Zitate nicht sofort beim Exzerpieren als solche gekennzeichnet werden
- bereits beim Kopieren und spätestens beim Exzerpieren die erforderlichen bibliographischen Angaben zum genauen Fundort notieren (u.a. die genaue Seitenzahl)